

A photograph of a long wooden pier extending from the foreground into a calm, blue lake. The pier is made of weathered wooden planks and is supported by several vertical wooden posts. In the background, there are green, forested mountains under a clear blue sky. The water reflects the sky and the surrounding landscape.

Palliativ Zug

vernetzt – informiert – sensibilisiert

Jahresbericht 2016

Bericht aus dem Vereinsjahr 2016

Im Vereinsjahr 2016 wurden wiederum mehrere öffentliche Anlässe durchgeführt und an vielen spannenden und neuen Projekten intensiv gearbeitet. Hierzu ein Einblick:

Veranstaltungen und Vorträge

Die öffentliche Vortragsserie begann im Februar mit dem Thema rund um die **pflegenden Angehörigen, als wichtige Ressource der Gesellschaft**. Frau lic. phil. Karin van Holten des Careum Forschungsinstitutes führte uns kompetent in die Fakten und Datenlage ein. Aus dem Referat ging klar hervor, dass mit der häuslichen Versorgung Chancen wie auch Hürden verbunden sind.

Im Frühsommer folgte die Kooperationsveranstaltung mit der Alzheimervereinigung Zug mit dem Titel **Gedanken zum DaSein**. Vor einem vollen Saal referierte André Winter in seinen Rollen als Gerontologe, Psychiatriepfleger und Autor über das Miteinander von letzter Lebensphase und Demenz. Dies ist in einer immer älter werdenden Bevölkerung eine Entwicklung, die die Fachwelt in der Tat zunehmend herausfordern wird.

Ein Novum und Highlight bildete im Herbst die Kooperationsveranstaltung unter der Leitung von Palliativ Zug und Hospiz Zug zum **Welt Palliative Care and Hospiz Tag**. Zum ersten Mal in dieser Form wurde an diesem Tag über das Sterben und die letzten Wünsche zusammen mit der Öffentlichkeit nachgedacht und diskutiert. An drei Standorten wurden mithilfe von weiteren Partnerorganisationen die moderierten Gespräche angeboten und von der Zuger Bevölkerung wahrgenommen.

Zuger Palliativ Forum

Das dritte Zuger Palliativ Forum, das Palliativ Zug in Abstimmung mit der Gesundheitsdirektion für alle interessierten professionellen Kreise durchführt, war dem Thema Sterbefasten gewidmet. Es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass immer mehr Betroffene Überlegungen anstellen, auf diese Weise bei einer tödlichen Krankheit aus dem Leben scheiden zu wollen. Für Pflegende stellt es eine nicht zu unterschätzende ethische und psychische Belastung dar, Menschen in dieser Phase zu begleiten und sie so in gewisser Weise der Hinfälligkeit überlassen zu müssen. Professor André Fringer, Pflegewissenschaftler und Studienleiter eines MAS Palliative Care, gab einen guten Überblick über alle mit dem Sterbefasten zusammenhängenden Fragen. Eine grosse Zahl von Zuhörenden nahm an diesem Forum teil und erhielt dabei wertvolle Orientierungshilfen.

Netzwerk Lounge – Palliative Care Zug

Aus dem Zuger Palliativ Forum 2015 entstand die Idee, den Fachkräften im Palliativ- und übrigen Pflegebereich eine Möglichkeit zu bieten, sich im ungezwungenen, kleinen multi-professionellen Fachkreis auszutauschen. In Kooperation zwischen Palliativ Zug und Spitex

Kanton Zug entstand dieses Angebot, welches sich im 2016 ethischen Themen widmete. Ziel dabei sind einerseits die laufende Weiterbildung und andererseits das gegenseitige, bessere Kennenlernen im Dienste der Patienten- und Netzwerkpflege. Drei solche Zusammenkünfte wurden im 2016 durchgeführt und rege besucht. Diese Weiterbildungen werden auch im 2017 wieder angeboten zu Themen aus der Spiritual Care.

Kompakte Schulungsangebote zum Thema Palliative Care

In Zusammenarbeit mit Palliativ Luzern und weiteren Kooperationspartnern werden neu sieben verschiedene Module für die Pflegenden und andere interessierte Kreise im Bereich der Palliative Care angeboten. Diese Module können für Teams oder Gruppen gebucht werden.

Pallifon für den Kanton Zug

Das Pallifon ist ein Notfalltelefon für Palliative Care Patienten. Zusammen mit der Ärztesellschaft und der Spitex des Kantons Zug wurde dieses Projekt an die Hand genommen und bei der Gesundheitsdirektion, Amt für Gesundheit, vorstellig gemacht. Von dort wurde ein namhafter Beitrag an die Entwicklungskosten gesprochen, sodass das Pallifon nun auch im Kanton Zug angeboten und bekannt gemacht werden kann.

Neue Schriftenreihe «Fokus» von Palliativ Zug

Unter der Bezeichnung «Fokus» wird unsere Vereinigung künftig jährlich ein Fokusthema der Palliative Care im Kanton Zug speziell behandeln. Mit der ersten Ausgabe im Sommer 2016 wurde mit dem Thema «Netzwerk» ein – wie uns viele Nahestehende bestätigten – guter Anfang gemacht. Für das Jahr 2017 lautet das Fokusthema «Spiritual Care».

Verschiedenes

Weiter geführt wurden im abgelaufenen Jahr auch die ökumenische palliative Seelsorge, bei der wir die beiden Landeskirchen unterstützen dürfen, sowie das Trauercafé, das nun schon länger existiert und sich weiterhin einer guten Nachfrage erfreut und damit das wichtige menschliche Bedürfnis der aktiven Trauerbegleitung abdeckt. Auch das bedeutende Projekt Hospiz Zentralschweiz sei erwähnt, da mit dem Kauf einer geeigneten Liegenschaft in Luzern-Littau ein grosser Meilenstein erreicht werden konnte.

Dank

Die Vielfalt an Aktivitäten entsteht durch gute Partnerschaften im Kanton Zug und grossem Engagement der Geschäftsstelle und des Vorstandes. An dieser Stelle sei allen herzlich gedankt, die unser Wirken für die Bestrebungen in der Palliative Care unterstützt haben.

Baar, im Januar 2017
Peter Frigo, Präsident

Vorstand Palliativ Zug per 31. Dezember 2016

Präsident

- › Peter Frigo, Steinhausen

Weitere Vorstandsmitglieder

- › Christof Arnold, Vertretung Seelsorge
- › Annemarie Baggenstos, Leiterin Geschäftsstelle Alzheimervereinigung Zug
- › Dr. med. Teresa De Zulueta, Onkologin, Zuger Kantonsspital
- › Irene Dörig, Marketing- und Kommunikationsberatung
- › Katharina Fierz, Leiterin Hilfen zu Hause, Pro Senectute Kanton Zug
- › Kurt Frei, Leiter Spezialbereiche Spitex Kanton Zug
- › Paul Iten, Gemeinderat Oberägeri, Vertreter SOVOKO
- › Ursula Kleber, Leiterin Pflege, Pflegezentrum Baar
- › Dr. med. Dorothee Speck, Hausärztin Centramed Zug
- › Rebekka Toniolo, Leiterin Beratungsstelle, Krebsliga Zug
- › Sandra Ulrich, Weiterentwicklung Netzwerk Palliativ Zug (designiert für Wahlen 2017)

Revisor

- › Hansjörg Keller, Hausen am Albis

Geschäftsstelle

- › Birgit Hermes, Leitung
- › Eliane Frener, Administration
- › Tanja Hess, Buchhaltung (im Ehrenamt bis 31.12.16)
- › Beat Pfistner, Buchhaltung (im Ehrenamt ab 01.01.17)
- › Sylvia Holenstein, Mitarbeiterin (im Ehrenamt)

Erfolgsrechnung per 31.12.2016 (1.1.16 – 31.12.16)

Aufwand	
Betriebsaufwendungen	
Personalaufwand	61'044.95
Mieten	6'720.00
Infrastrukturaufwand	3'678.30
Werbung/PR	3'497.15
Verwaltungsaufwand	
Drucksachen	3'743.45
Anlässe & Versammlungen	4'423.15
Übrige Auslagen	803.90
Projektaufwendungen	
TrauerCafé	3'185.10
Netzwerk_Lounge Palliative Care	1'402.50
Übriger Aufwand	
Finanzaufwand	210.55
Total Betriebsaufwendungen	88'709.05
Total Aufwand	88'709.05
Verlust	-10'225.55

Erträge	
Erträge	
Mitgliederbeiträge	14'550.00
Finanzertrag	0.00
Beiträge und Subventionen	
Spenden	9'457.40
Beitrag Kanton & öffentliche Hände	47'100.00
Beiträge Kooperationsanlass	400.00
Spenden TrauerCafé	3'185.10
Übriger Ertrag	
Ertrag aus Öffentlichkeitsarbeit Kursmodulen	900.00
Ertrag Netzwerk_Lounge Palliative Care	2'891.00
Total Erträge	78'483.50

Bilanz per 31.12.2016 (1.1.16 – 31.12.16)

Aktiven	
Umlaufvermögen	32'652.41
Liquide Mittel	23'120.41
Transitorische Aktiven	9'532.00
Anlagevermögen	1.00
Büromaschinen und EDV	1.00
Total Aktiven	32'653.41

Passiven	
Fremdkapital	1'197.35
Kreditoren	0.00
Transitorische Passiven	400.00
Gewinnanteil unverteilt Zuger Trauer Café	797.35
Vereinskapital	31'456.06
Vereinsvermögen	41'681.61
Verlust	-10'225.55
Total Passiven	32'653.41

Budget 2017 (Spalte: B 2017)

Aufwand	A 2015	A 2016	B 2017	Erträge	E 2015	E 2016	B 2017
Betriebsaufwendungen				Erträge			
Personalaufwand	62'556	61'045	60'000	Mitgliederbeiträge	13'330	14'550	15'000
Mieten	7'020	6'720	7'000	Finanzertrag	1	0	10
Infrastrukturaufwand	2'914	3'678	4'000	Beiträge und Subventionen			
Webung/PR	6'005	3'497	5'000	Spenden	10'379	9'457	10'000
Verwaltungsaufwand				Beitrag Kanton & öffentliche Hände	50'600	47'100	47'000
Drucksachen	4'256	3'743	5'000	Beiträge Kooperationsanlass	1'800	400	1'000
Anlässe & Versammlungen	4'950	4'423	5'000	Spenden TrauerCafé	6'073	3'185	3'000
Übrige Auslagen	641	804	1'000	Ökumenische Seelsorge	250	0	0
Projektaufwendungen				Beitrag Wanderausstellung	7'607	0	0
TrauerCafé	1'578	3'185	3'000	Übriger Ertrag			
Sterbehospiz	1'055	0	0	Ertrag aus Öffentlichkeitsarbeit / Kursmodulen	250	900	1'000
Ökumenische Seelsorge	250	0	0	Ertrag Netzwerk_ Lounge Palliative Care	0	2'891	3000
Wanderausstellung	4'223	0	0				
Netzwerk_Lounge Palliative Care	0	1'403	2'500	Total Erträge	90'290	78'484	80'010
Übriger Aufwand							
Abschreibungen	2'030	0	0				
Finanzaufwand	283	211	200				
Total Betriebsaufwendungen	97'761	88'709	92'700				
Total Aufwand	97'761	88'709	92'700				
Erfolg	-7'471	-10'226	-12'690				

Hansjörg Keller
Rebbergstrasse 6
8915 Hausen am Albis

Hausen am Albis, 24. Januar 2017

Palliativ Zug – Revisionsbericht für das Geschäftsjahr 2016 zuhanden der Mitgliederversammlung vom 20. März 2017

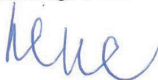
In meiner Eigenschaft als Rechnungsrevisor des Vereins Palliativ Zug habe ich auftragsgemäss die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz per 31.12.2016 und Erfolgsrechnung vom 1.1.2016 bis 31.12.2016) geprüft.

Für die Rechnungsführung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Stichproben sowie einzelne Kontos detailliert und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes und bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Aufgrund der Prüfungsergebnisse beantrage ich der Mitgliederversammlung die Jahresrechnung 2016 in der vorliegenden Form zu genehmigen und den Verantwortlichen Entlastung zu erteilen.

Rechnungsrevisor



Hansjörg Keller



Verein Palliativ Zug

Geschäftsstelle
Neuhofstrasse 21
6340 Baar
Telefon 041 729 29 20
info@palliativ-zug.ch

Spendenkonto

Zuger Kantonalbank
Postfach 1158
6301 Zug
IBAN CH30 0078 7007 7114 0760 2
PC-Konto 80-192-9
mit Vermerk: Palliativ Zug

www.palliativ-zug.ch